



NÖ WOHNBAUFÖRDERUNG

EIGENHEIM- SANIERUNG



CHECKLISTE

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Antragsformular Eigenheimsanierung
(Original) | <input type="checkbox"/> Rechtskräftige Baubewilligung,
Niederschrift, Baubeschreibung
(in Kopie, wenn lt. Gemeindebestätigung erforderlich –
Beilage A) |
| <input type="checkbox"/> Eigentumsnachweis
(z. B. Kaufvertrag, Mietvertrag – in Kopie) | <input type="checkbox"/> Behördlich genehmigter Einreichplan
(Original) |
| <input type="checkbox"/> Gemeindebestätigung (Beilage A) | |
| <input type="checkbox"/> “Datenblatt Eigenheimsanierung” vom
Energieausweisersteller (Beilage B) | |

Familienname der antragstellenden Person(en)

F2-IP/

Mein Land. Meine Heimat.
Mein Daheim.



ANTRAGSFORMULAR EIGENHEIMSANIERUNG



Parteienverkehr: Dienstag von 8 – 12Uhr und 16– 18Uhr
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 7A, Tel.: 02742/9005, Fax: 02742/9005-15800
Zufahrt: Parkgarage P3, zu erreichen mit Wiesel, Regional- und Citybus

An das
Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Finanzen – Abteilung Wohnungsförderung
Landhausplatz 1, Haus 7A
3109 St. Pölten

EINGANGSVERMERK

Diese Felder werden von der Abteilung Wohnungsförderung ausgefüllt!

Eingelangt am

F2-IP/

ANTRAGSTELLENDEN PERSON(EN)

Ich (wir) ersuche(n) um Zuerkennung einer Förderung zur Sanierung des Wohngebäudes.

Familienname

Vorname

Familienname

Vorname

Straße/Haus-Nr./Stiege/Tür-Nr.

PLZ/Ort

Tagsüber erreichbar unter Tel.-Nr.

E-Mail-Adresse

gewünschte Zustellart: E-Mail Post

STANDORTANGABEN DES ZU SANIERENDEN WOHNGEBÄUDES

Ort

PLZ

Straße/Haus-Nr./Stiege/Tür-Nr.

Verwaltungsbezirk/Magistrat

Wohnnutzfläche der zu sanierenden Wohnung(en):

1. Wohnung m²

2. Wohnung m²

3. Wohnung m²

4. Wohnung m²

Wohnnutzfläche der neu zu schaffenden Wohnung(en) – max. 2 Wohneinheiten:

1. Wohnung m²

2. Wohnung m²

Anzahl der Wohneinheiten insgesamt in diesem Gebäude:

(Anzahl der zu sanierenden, neu zu schaffenden und bestehenden nicht zu sanierenden Wohneinheiten)

Räume/Flächen außerhalb der zu sanierenden Wohnung(en), die gleichzeitig saniert werden:

(wie z. B. Stallung, Garage, Geschäftslokal, Büro, Gewerbebetrieb)

 m²

FÖRDERUNGSVORAUSSETZUNGEN

ICH ERKLÄRE, DASS

- a) die Wohnung(en), für die eine Förderung beantragt wird, nach Beendigung der Sanierungsarbeiten als **Hauptwohnsitz** von der (den) unter „Haushaltsgröße“ angegebenen Person(en) verwendet wird (werden).
- b) ich für die in diesem Antrag angeführten Arbeiten bei keiner anderen Förderungsstelle des Landes Niederösterreich eine Förderung beantragt habe bzw. beantragen werde.
- c) ich mit der Besichtigung durch Personen des Landes Niederösterreich für die Dauer der Förderung einverstanden bin.
- d) bei Reihenhäusern im Wohnungseigentum für die zu fördernden baulichen Maßnahmen alle zivilrechtlichen Erfordernisse erfüllt sind und die erforderlichen Zustimmungserklärungen sowie allfällige erforderliche behördliche Bewilligungen eingeholt wurden.

ICH NEHME ZUR KENNTNIS, DASS

- a) aus dem Antrag ein Anspruch auf Förderung nicht abgeleitet werden kann.
- b) unwahre Angaben den Verlust der Förderung, d.h. gegebenenfalls die Einstellung bzw. die Rückforderung des Zuschusses, nach sich ziehen.
- c) der Beginn der Ausführungen vor der Einreichung dieses Antrags beim Amt der NÖ Landesregierung unzulässig ist (ausgenommen für Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen infolge von Hochwasserschäden); die Einreichung wird seitens der Förderungsstelle mit der Bekanntgabe des Kennzeichens bestätigt.
- d) ein unabhängiges Institut jene Maßnahmen, die den Energieausweis betreffen, dokumentieren wird.

Zum Zwecke der Förderungsberechnung ermächtige ich die Niederösterreichische Landesregierung zur Dokumentenabfrage.

VERPFLICHTUNG

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Datenaustausch hinsichtlich einer eventuellen Doppelförderung sowohl mit der Wiener als auch mit der Burgenländischen Landesregierung erfolgt.

DATENSCHUTZ

Allgemeine Informationen nach Artikel 13 DSGVO: Gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung möchten wir Sie informieren, dass die von Ihnen bekannt gegebenen personenbezogenen Daten (elektronisch) verarbeitet werden.

Detaillierte Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, Ihren Rechten als betroffene Person einer Datenverarbeitung sowie zum Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde sind im Internet unter www.noegv.at/datenschutz abrufbar.

Die antragstellende Person bestätigt mit ihrer Unterschrift rechtsverbindlich die Angaben im Antragsformular (Seiten 1–8), samt allen angeschlossenen Beilagen:

Ort/Datum

Mit der Durchführung der Sanierungsarbeiten einverstanden:

Ort/Datum

Bitte keine digitale Unterschrift einfügen!

antragstellende Person(en)

Bitte keine digitale Unterschrift einfügen!

HauseigentümerIn(nen)

ANKAUFSFÖRDERUNG

Bei Beantragung bitte den entsprechenden Nachweis über den entgeltlichen Eigentumserwerb des Sanierungsobjektes (z. B.: Kaufvertrag) in Kopie beilegen.

JA

NEIN

PRÄVENTIVE HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN BZW. SANIERUNGS- UND INSTANDSETZUNGSARBEITEN NACH HOCHWÄSSERN (siehe Beilage B)

JA

NEIN

ANGABEN ZU BESTEHENDEN HEIZUNGSANLAGE (Zutreffendes bitte ankreuzen)

ART DER HEIZUNGSANLAGE:

Einzelöfen

Zentralheizungsanlage:

mit Therme

mit Kessel

Wärmepumpe

Solaranlage

Fernwärme

andere Anlagen

Bezeichnung

ART DES BRENNSTOFFES:

Öl

Gas

Flüssiggas

Scheitholz

Pellets

Hackschnitzel

Stroh

Koks

Kohle

Elektro

andere Brennstoffe

Bezeichnung

SANIERUNG MIT ENERGIEAUSWEIS

KOSTENAUFSTELLUNG

1. MASSNAHMEN ZUR ERHÖHUNG DES WÄRMESCHUTZES

Wärmeschutzmaßnahmen	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Wärmeschutz Fassade (gesamt, inklusive aller Leistungen)	<input type="checkbox"/>
Wärmeschutz oberste Geschoßdecke	<input type="checkbox"/>
Wärmeschutz Dachschräge (nur bei bestehenden Dachgeschoßausbauten)	<input type="checkbox"/>
Wärmeschutz Kellerdecke	<input type="checkbox"/>
Wärmeschutz von erdberührten Fußböden	<input type="checkbox"/>
Tausch der Fenster/Türen/Hauseingangstüren	<input type="checkbox"/>
Tausch der Fenster/Türen/Hauseingangstüren mit Sonnenschutz	<input type="checkbox"/>
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

2. HEIZUNGS- UND WARMWASSERAUFBEREITUNGSANLAGEN

Bei der Sanierung sind hocheffiziente alternative Heizsysteme zu verwenden.

A) Heizungsanlagen mit festen biogenen Brennstoffen – in Kombination mit einer Solar- oder Photovoltaikanlage	zutreffendes ankreuzen	Solar- od. Photovoltaikanlage bereits vorhanden	Kostenschätzung
Pelletszentralheizungsanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hackgutzentralheizungsanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stückholzzentralheizungskessel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pufferspeicher zu einer bestehenden Zentralheizungsanlage (gesamt, inklusive aller Leistungen)		<input type="checkbox"/>
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>	

B) Fernwärmeanschluss	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Anschluss an biogene Fernwärme	<input type="checkbox"/>
Fernwärme aus Kraft-Wärme-Koppelungsanlage	<input type="checkbox"/>
Fernwärme aus erneuerbaren Quellen (mind. 80 %)	<input type="checkbox"/>
Fernwärme aus Nutzung sonstiger Abwärme	<input type="checkbox"/>
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

C) Wärmepumpen für Heizung und Warmwasseraufbereitung	zutreffendes ankreuzen	Solar- od. Photovoltaikanlage bereits vorhanden	Kostenschätzung
Luft/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sole/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasser/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>	

D) Warmwasseraufbereitungssystem	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung mit mind. 4 m ² Aperturfläche und geeignetem Warmwasserspeicher	<input type="checkbox"/>	-----
Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung und Zusatzheizung mit mind. 10 m ² Aperturfläche und geeignetem Warmwasserspeicher	<input type="checkbox"/>	-----
Wärmepumpe zur Warmwasseraufbereitung COP ≥ 3,0	<input type="checkbox"/>	-----
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

E) Wohnraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Zentrale Wohnraumlüftungsanlage	<input type="checkbox"/>	-----
Dezentrale Wohnraumlüftungsgeräte Beim Einbau von dezentralen Geräten werden die Förderpunkte nur dann zuerkannt, wenn das gesamte Gebäudevolumen erfasst ist (analog der zentralen Anlagen).	<input type="checkbox"/>	-----
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

3. EINBAU EINER PHOTOVOLTAIKANLAGE

	zutreffendes ankreuzen	Größe kWp	Kostenschätzung
Netzgekoppelte Anlage (nur für den Eigengebrauch/Überschusseinspeisung)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	-----
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>	

4. SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Einbau von Alarmanlagen	<input type="checkbox"/>	-----
Einbau einer Sicherheitstüre in Wohnungen im Geschoßwohnbau mit einer Widerstandsklasse RC3	<input type="checkbox"/>	-----
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

5. GRÜNE INFRASTRUKTUR AM HAUS

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Grüne Infrastruktur am Haus	<input type="checkbox"/>	-----
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

6. SCHAFFUNG VON BIS ZU 2 NEUEN WOHNHEITEN DURCH ZU-, AUF-, UM- UND EINBAUTEN

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
1. Wohnung: sämtliche Baumaßnahmen	<input type="checkbox"/>
2. Wohnung: sämtliche Baumaßnahmen	<input type="checkbox"/>
	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

7. MASSNAHMEN FÜR BESONDERE WOHNBEDÜRFNISSE (behindertengerechte Maßnahmen)

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
behindertengerechte Sanitärräume (inkl. Ausstattung)	<input type="checkbox"/>
Aufzüge, Auffahrtsrampen, Türverbreiterungen, Treppenlift, ...	<input type="checkbox"/>
Tür-/Torsprechanlagen	<input type="checkbox"/>
	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

8. DENKMALSCHUTZ

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Fenstersanierung bei Denkmalschutz	<input type="checkbox"/>
Fassadensanierung bei Denkmalschutz	<input type="checkbox"/>
	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

SANIERUNG OHNE ENERGIEAUSWEIS

KOSTENAUFSTELLUNG

1. DACHSANIERUNG

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Dachsanierung	<input type="checkbox"/>
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

2. FEUCHTIGKEITSSCHUTZ

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Feuchtigkeitsschutz innen/außen	<input type="checkbox"/>
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

3. FENSTERTAUSCH

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Fenstertausch mit Sonnenschutz	<input type="checkbox"/>
Fenstertausch ohne Sonnenschutz	<input type="checkbox"/>
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

4. DENKMALSCHUTZ

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Fenstersanierung bei Denkmalschutz	<input type="checkbox"/>
Fassadensanierung bei Denkmalschutz	<input type="checkbox"/>
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

5. SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Einbau von Alarmanlagen	<input type="checkbox"/>
Einbau einer Sicherheitstüre in Wohnungen im Geschoßwohnbau mit einer Widerstandsklasse RC 3 (Achtung: schließt die Beantragung des Punktes 2 „Fenster/Türen/Hauseingangstüren“ aus)	<input type="checkbox"/>
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

6. HEIZUNGS- UND WARMWASSERAUFBEREITUNGSANLAGEN

A) Heizungsanlagen mit festen biogenen Brennstoffen – in Kombination mit einer Solar- oder Photovoltaikanlage	zutreffendes ankreuzen	Solar- od. Photovoltaikanlage bereits vorhanden	Kostenschätzung
Pelletszentralheizungsanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Hackgutzentralheizungsanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Stückholzentralheizungskessel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Pufferspeicher zu einer bestehenden Zentralheizungsanlage (gesamt, inklusive aller Leistungen)		<input type="checkbox"/>	-----
GESAMTSUMME:		€	<input type="text"/>

B) Fernwärmeanschluss	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Anschluss an biogene Fernwärme	<input type="checkbox"/>	-----
Fernwärme aus Kraft-Wärme-Koppelungsanlage	<input type="checkbox"/>	-----
Fernwärme aus erneuerbaren Quellen (mind. 80 %)	<input type="checkbox"/>	-----
Fernwärme aus Nutzung sonstiger Abwärme	<input type="checkbox"/>	-----
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

C) Wärmepumpen für Heizung und Warmwasseraufbereitung	zutreffendes ankreuzen	Solar- od. Photovoltaikanlage bereits vorhanden	Kostenschätzung
Luft/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Sole/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Wasser/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
GESAMTSUMME:		€	<input type="text"/>

D) Warmwasseraufbereitungssystem	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung mit mind. 4 m ² Aperturfläche und geeignetem Warmwasserspeicher	<input type="checkbox"/>	-----
Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung und Zusatzheizung mit mind. 10 m ² Aperturfläche und geeignetem Warmwasserspeicher	<input type="checkbox"/>	-----
Wärmepumpe zur Warmwasseraufbereitung COP ≥ 3,0	<input type="checkbox"/>	-----
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

7. EINBAU EINER PHOTOVOLTAIKANLAGE

	zutreffendes ankreuzen	Größe kWp	Kostenschätzung
Netzgekoppelte Anlage (nur für den Eigengebrauch)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	-----
GESAMTSUMME:			€ <input type="text"/>

8. PRÄVENTIVE HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN

Geplante Maßnahmen		Kostenschätzung
-----		-----
-----		-----
-----		-----
Ich nehme zur Kenntnis, dass ein Beratungsprotokoll des Gebietsbauamtes erforderlich ist und einen wesentlichen Bestandteil des Antrages darstellt. Sofern es nicht bereits vorliegt, werde ich es nach Erhalt sofort nachreichen. Ich werde für alle notwendigen behördlichen Bewilligungen betreffend die Ausführung von Präventivmaßnahmen sowie für die Wahrung schutzwürdiger Interessen Dritter (beispielsweise Nachbarn) Sorge tragen.		
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

9. INSTANDSETZUNGSARBEITEN NACH HOCHWÄSSERN

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Instandsetzungsarbeiten nach Hochwässern Bei Schäden durch Hochwasser können die Sanierungsmaßnahmen bereits ein Jahr vor dem Einlangen des Antrages begonnen werden.	<input type="checkbox"/>	-----
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

10. MASSNAHMEN FÜR BESONDERE WOHNBEDÜRFNISSE (behindertengerechte Maßnahmen)

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
behindertengerechte Sanitärräume (inkl. Ausstattung)	<input type="checkbox"/>	-----
Aufzüge, Auffahrtsrampen, Türverbreiterungen, Treppenlift, ...	<input type="checkbox"/>	-----
Tür-/Torsprechanlagen	<input type="checkbox"/>	-----
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

An das
Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Finanzen – Abteilung Wohnungsförderung
Landhausplatz 1, Haus 7A
3109 St. Pölten

FÖRDERZAHL
F2-IP/

GEMEINDEBESTÄTIGUNG

antragstellende Person

Baulichkeit Verwaltungsbezirk/Magistrat

Gemeinde

Straße, Nr.

Grundstücks-Nr.

EZ

KG

BEHÖRDLICH WIRD BESTÄTIGT, DASS

1. Die Baubewilligung für das bestehende Gebäude/Wohnhaus ist älter als 20 Jahre:

ja nein

2. Folgende bauliche Maßnahmen werden durchgeführt:

3. Ist für die geplanten Baumaßnahmen eine

a) Baubewilligung nach der NÖ Bauordnung erforderlich?
(wenn ja, Unterlagen dem Antrag in Kopie beilegen)

ja nein

b) Bauanzeige nach der NÖ Bauordnung erforderlich?

ja nein

Darf mit den bauanzeige-/baubewilligungspflichtigen Arbeiten begonnen werden?
(Wenn nein, ist die von der Gemeinde bestätigte baubehördliche Genehmigung von der antragstellenden Person noch nachzureichen.)

ja nein

4. Das zu sanierende Gebäude ist denkmalgeschützt?

ja nein

Ort/Datum



Bitte keine digitale Unterschrift einfügen!

BürgermeisterIn oder Vertretung

An das
 Amt der NÖ Landesregierung
 Gruppe Finanzen – Abteilung Wohnungsförderung
 Landhausplatz 1, Haus 7A
 3109 St. Pölten

FÖRDERZAHL

F2-EH-IP/

DATENBLATT **EIGENHEIMSANIERUNG**

FÖRDERUNGSWERBER/IN

Familienname		Vorname	
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnummer
Tagsüber erreichbar unter Tel.-Nr.			

GEBÄUDEDATEN AUS DEM ENERGIEAUSWEIS

f _{GEE} (IST) <input style="width: 60px;" type="text"/>	BGF (IST) <input style="width: 60px;" type="text"/>	A/V (IST) <input style="width: 60px;" type="text"/>
f _{GEE} (SOLL) <input style="width: 60px;" type="text"/>	BGF (SOLL) <input style="width: 60px;" type="text"/>	A/V (SOLL) <input style="width: 60px;" type="text"/>

HEIZWÄRMEBEDARF
 Referenzklima HWB_{Ref,RK}

HEIZWÄRMEBEDARF
 Referenzklima HWB_{Ref,RK}

HEIZWÄRMEBEDARF
Verbesserung in %

IST-ZUSTAND

SOLL-ZUSTAND

VERBESSERUNG

Folgende Bauteile werden thermisch saniert, und sind im Energieausweis berechnet:

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Außenwand | <input type="checkbox"/> oberste Geschoßdecke | <input type="checkbox"/> Dachschräge |
| <input type="checkbox"/> Fenster/Türen | <input type="checkbox"/> Decke gegen unbeheizt | <input type="checkbox"/> erdberührte Wände |
| <input type="checkbox"/> erdberührte Böden | <input type="checkbox"/> Wände zu unbeheizten Gebäudeteilen | |

Datum

Bitte keine digitale Unterschrift einfügen!

Stempel und Unterschrift EnergieausweiserstellerIn

ERGÄNZUNGEN

WEITERE GEFÖRDERTE MASSNAHMEN

<input type="checkbox"/> Pelletszentralheizung oder	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Hackgutzentralheizung oder	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Stückholzkessel oder	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Sole/Wasserwärmepumpe oder	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Wasser/Wasserwärmepumpe oder	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Heizeinsatz mit Pufferspeicher oder	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Anschluss an biogene Fernwärme	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Luft/Wasserwärmepumpe oder	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Direktverdampfer	<input type="text"/>

Zusätzlich je 5 Punkte, wenn Umstieg von:

<input type="checkbox"/> dezentralen auf zentrale Anlagen und/oder	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> fossile auf erneuerbare Energie	<input type="text"/>

Bis zu
25 Punkte

Je 5 Punkte

ERGÄNZUNGEN

WEITERE GEFÖRDERTE MASSNAHMEN

<input type="checkbox"/> Photovoltaikanlage ≥ 2 kWp	kWp	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Photovoltaikanlage ≥ 4 kWp	kWp	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Brauchwasser Wärmepumpe COP $\geq 3,0$		<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Solaranlage ≥ 4 m ² Aperturfläche		<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Solaranlage ≥ 10 m ² Aperturfläche		<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Wohnraumlüftung Wärmerückgewinnung		<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen (NAWAROS) bis zu		<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Außenwanddämmung		<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Dämmung Dachschräge		<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Dämmung oberste Geschoßdecke		<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Dämmung unterste Geschoßdecke		<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> grüne Infrastruktur am Haus		<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Teilbegrünung		<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> passiver Sonnenschutz		<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Alarmanlage		<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Denkmalschutz		<input type="text"/>

Bis zu
35 Punkte

GESAMTPUNKTE

Die antragstellende(n) Person(en) bestätigen mit ihrer Unterschrift rechtsverbindlich die obigen Angaben.

Die antragstellende(n) Person(en) bestätigen bzw. nehmen zur Kenntnis, dass

- er/sie über den Energieausweis ausreichend informiert und beraten wurde(n),
- die beantragten Maßnahmen der Haustechnik/nachwachsende Rohstoffe zur Ausführung gelangen,
- eine Abänderung der Bauausführung, die dem Energieausweis zugrunde liegt, als auch der Haustechnik/nachwachsende Rohstoffe eine Förderungsabänderung bewirken kann,
- für alle notwendigen behördlichen Bewilligungen Sorge getragen wird,
- auf Verlangen der Energieausweis vorzulegen ist!

Datum

Bitte keine digitale Unterschrift einfügen!

Unterschrift der antragstellenden Person(en)